



Pressemitteilung

Berlin, 29. Oktober 2007

Start der Integrationskampagne der Deutschen Jugendfeuerwehr „Unsere Welt ist bunt“ am 29. Oktober 2007

Mit einer Kick-Off-Konferenz startete am Montag, den 29. Oktober 2007, die auf drei Jahre angelegte Integrationskampagne der Deutschen Jugendfeuerwehr „Unsere Welt ist bunt“.

Bundesinnenminister Dr. Wolfgang Schäuble ist Schirmherr dieser Kampagne; Staatssekretär Dr. August Hanning hat die Kick-Off-Konferenz eröffnet. Das „Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt“ (BfDT) unterstützt die Integrationskampagne der Deutschen Jugendfeuerwehr „Unsere Welt ist bunt“ als Modellprojekt.

Mehr als 120 Teilnehmer, darunter Jugendliche und Jugendfeuerwehrwartinnen und -warte aus dem gesamten Bundesgebiet, haben im Rahmen von Workshops zu vier Schwerpunktthemen einen Aktionsplan entwickelt.

Dr. Gregor Rosenthal, Geschäftsführer des Bündnisses für Demokratie und Toleranz, hielt ein Einführungsreferat zum Thema „Brauner Geist in unserer Gruppe: Rechtsradikalismus und Jugendliche – was kann die Jugendfeuerwehr tun?“

Die Bundesregierung fördert mit dem Bündnis für Demokratie und Toleranz (BfDT) das zivile Engagement für eine tolerante Gesellschaft und ein friedliches Miteinander. Sie unterstützt damit die Aktivitäten und Maßnahmen gegen extremistische Tendenzen, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus. Als zentraler Ansprechpartner und Impulsgeber der Zivilgesellschaft behandelt das BfDT ein breites Themenspektrum.

Die Beteiligung an der Integrationskampagne „Unsere Welt ist bunt“ der DJF ist ein wichtiges Element der Aktivitäten des BfDT im Bereich Integration und praxisorientierter Jugendarbeit.

Integration bedeutet im Verständnis des BfDT nicht einfach Assimilation. Für das BfDT bedeutet Integration ein möglichst hohes Maß an freiwilliger Übereinstimmung darin, wie man das Zusammenleben in einer kulturell vielfältigen Gesellschaft mit gegenseitigem Respekt gestaltet. Die Integrationskampagne der Jugendfeuerwehr zielt darauf ab, eben diese Zugehörigkeit und Zusammengehörigkeit herzustellen bzw. zu verstärken, und leistet damit einen wichtigen Beitrag zu einer toleranten und weltoffenen Gesellschaft.

Kontakt und weitere Informationen:

Nina Lippmann

Bündnis für Demokratie und Toleranz

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stresemannstraße 90

10963 Berlin

Tel.: 030 - 236 3408 - 13

Fax: 030 - 236 3408 - 88

Email: lippmann@bfmt.de